

# Glück der Erde liegt in Almsloh

REITSPORT Weit mehr als 120 Pferde leben im Osten

der Gemeinde



Erweiterte seinen Pensionspferdebetrieb 2009 um eine luftige Reithalle (im Hintergrund); Renke Siemer. BILDER: GY. KAROLINE SCHULZ

Drei große Pensionspferdebetriebe gibt es in Elmelohe und Almsloh. Auch ein Hufschmied ist hier neuerdings ansässig.

VON KAROLINE SCHULZ  
UND MAXIMILIAN MÜLLER

**ELMELOH/ALMSLOH** – Ganderkesee ist eine Gemeinde, in der sich Pferd und Reiter augenscheinlich wohl fühlen. Keine Bauerschaft, in der nicht wenigstens ein Pony auf einer Weide grasst. Mit einem Dutzend teils privater, teils vereinseigener Reithallen sind zahlreiche Trainingsmöglichkeiten gegeben. Nirgends jedoch ist die Dichte an Reitanlagen so hoch wie im Osten der Gemeinde – genauer in Elmelohe und Almsloh: Dort haben Pferdesportler und -halter die Wahl zwischen drei großen Betrieben mit angeschlossenen Reithallen sowie mehreren kleineren Ställen.

Auf eine lange Tradition in der Pferdehaltung blickt man auf dem Hof Kruse in Elmelohe zurück. Heute betreibt Heiner Kruse dort einen Pensionsstall mit 45 Boxen. Im vorigen Jahrhundert indes betrieben Vater Otto und Großvater Diedrich Kruse auf dem landwirtschaftlichen



Sitzt fest im Sattel: Ina Tapken ist als Ausbilderin und Vielseitigkeitsreiterin erfolgreich. BILD: ARCHIV

Anwesen die Hengsthaltungsstation Delmenhorst-Geest. „Nach dem Zweiten Weltkrieg standen bei uns sieben Oldenburger Hengste“, weiß Heiner Kruse aus Erzählungen. „Damals gab es noch keine Pferdeanhänger. Die Landwirte aus der Umgebung kamen mit ihren Stuten per Kutsche zu uns.“

Vor 30 Jahren starb Otto Kruse, und Sohn Heiner übernahm. Bis vor 17 Jahren lebte die Familie von der Landwirtschaft. Als die Nachfrage nach Pferdeboxen stieg, stellte Kruse komplett auf Pensionspferdehaltung um. Während er selbst und die beiden Töchter auch bei Turnieren antreten, handele es sich bei den Einstellern überwiegend um Freizeitreiter, wie Kruse berichtet.

## Pferde lösen Rinder ab

Eine ähnliche Klientel spricht Renke Siemer an. Er betreibt den Hof seiner Familie in der dritten Generation – heute ebenfalls als reinen Reitstall. 1984 lösten erste Pensionspferde die Milchkuhe ab, 2001 gab Siemer auch die Rinder



Besitzt ein Bild aus alten Zeiten: Auf dem Hof von Heiner Kruse war einst eine Hengsthaltungsstation untergebracht.

dermast auf und sattelte komplett auf Pferdehaltung um.

Heute stehen in seinen Ställen in Almsloh 40 Pferde und Ponys. Und es könnten noch mehr werden: „Ich denke darüber nach, zu erweitern“, sagt Siemer. Einen Acker, der bislang dem Maisanbau diene, will er künftig als zusätzliches Grünland nutzen. Zwar sind auch Siemers Einsteller überwiegend Freizeitreiter, doch auch die möchten ihre Pferde wetterunabhängig bewegen können. Vor drei Jahren erweiterte Siemer daher um eine Reithalle.

Leistungsorientiert geht es auf dem Pferdehof Tapken in Almsloh zu. Diesen hat Ina Tapken, selbst erfolgreiche Vielseitigkeitsreiterin und -trainerin, zusammen mit Ehemann Werner 2008 von Vater Günter Hegeler übernommen. Er hatte den Betrieb bereits komplett auf die Pferdehaltung umgestellt. Zahlreiche Turnierreiter trainieren auf dem Hof und haben ihre Tiere teils auch dort untergestellt. 42 Pferde und Ponys werden derzeit betreut.

Neben Reitunterricht bieten Ina und Werner Tapken

auch den Beritt, also die Ausbildung von jungen Pferden, an. Letztere kommen im Alter von drei bis vier Jahren, um auf die Karriere als Sportpferd vorbereitet zu werden.

## Erstes Turnier in Almsloh

Ihr Zuhause haben bei Familie Tapken auch zwei Zuchtstuten und deren Fohlen sowie sechs oder sieben Schulpferde und -ponys des Reitvereins Schlierbrok. Besondere Vorbereitungen erfordert derzeit ein Turnier im Spring- und Dressurreiten: Es wird an den ersten beiden Juliwochenenden erstmals auf dem Hof stattfinden.

Warum sich Pferd und Reiter in Elmelohe und Almsloh offenbar besonders wohlfühlen, vermag keiner der Stallbetreiber zu erklären. Fest steht: Die Pferdesport-Infrastruktur wächst weiter. Seit Kurzem ist mit Hufschmied Dirk Fischer ein Experte für den Hufbeschlag in Almsloh ansässig. Von hier aus startet Fischer zu Reitställen und Turnieren in der ganzen Region – und oft auch in der unmittelbaren Nachbarschaft.